



2.

כלבבו
Confecratio Eminentissima

Die von dem ewigen Gott selbst allerhöchst-versicherte

Einweihung

Einer neuen Kirchen

Nach seinem Herzen/

Daß solche unfehlbar seyn und heißen solle

Ein gesegnetes Gottes-Haus/

Eine Wohnung der Gerechtigkeit/

Ein Heiliger Berg.

Auß Jerem. Cap. 31/23.

Als der Durchlauchtigste Fürst und Herr/

Hr. Johann Adolph/

Hertzog zu Sachsen/ Jülich/ Cleve und Berg/

Land-Grass in Thüringen/ Marck-Grass zu Meis-

sen/ auch Ober- und Nieder-Saßitz/ Gefürsteter Grass zu

Henneberg / Grass zu der Marck / Ravensberg und

Barby / Herr zum Ravenstein/

ii. ii. ii.

Am ersten Novembris, Anno 1682.

Die erste Predigt

Beim Anfang des öffentlichen Gottes-Diensts in Dero glücklich gefertigten

Schloß = Kirchen

Auf der Neuen Augustus-Burg zu Weisensfeld/

anzustellen verordnet/

Beim Hoher Fürstl. Versammlung und vieler andern aufwertigen und
einheimischen Personen Gegenwart gezeiget

Von

JOHANNE OLEARIO, D.

Fürstl. Sächs. Ober-Hoff-Prediger / Kirchen-Rath und Ge-
neral-Superintendenten.

Weisensfeld / Drucks Johann Brühl / J. S. Hoff- und Gymnasien-Buchdr.

SS. TRINITATI
DEO
PATRI, FILIO ET SPIRITUI S.
AUGUSTUS
Fundator
Et
JOHANNES ADOLPHUS
Consummator,
Sicuti primum, ita & ultimum
TEMPLI AUGUSTI
Lapidem
Unicè
DICARE
Simulq̄ve Posteritati
Hoc sinceri cultus
Et Spei
Futurae resurrectionis
Testimonium
Extare
Voluit.



zu 21
(zu an 79)



Dem

Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn/

Herrn

Johann Adolph/

Hertzogen zu Sachsen/ Jülich/ Cleve und

Berg/ Landgraffen in Thüringen / Mark-

Graffen zu Meissen/ auch Ober- und Nieder- Lausitz/ Ge-

fürsteten Graffen zu Henneberg/ Graffen zu der Mark/

Ravensberg und Barby / Herrn

zum Ravenstein/

ic. ic. ic.

Meinem gnädigsten Fürsten

und Herrn/

Wünsche Ich
Zu
Dero glücklich-vollendeten
Neu-Augustus-Burgischen
Schloß = Kirchen

Von Werken
Gottes Gnade und reichen Segen/
Sammt allem zeitlichen und ewigen Herr-vernügten
Wolergehen/
Und des
Hochwerthesten

Kauten-Stammes/

Über zweytausend Jahr
Erhaltenen

Beständigen Glückseligkeit
Umb deren Versicherung
Den Allerhöchsten

Indes Durchlachtigsten Ehr- und Fürstl.

Hauses Sachsen

Unverrücktem Unterth. getreuen Dienst
Am Wort und Gebet

Nunmehr ins
Sechs und vierzigste Jahr

Beständig beharrend

Ich unablässig
Ersuche

Johannes Olearius, D.



In Nahmen der Heiligen Hochgelobten Drey Einigkeit/
Gottes des Vaters / des Sohnes und des Heiligen
Geistes / Amen!

GLORIA IN EXCELSIS DEO!

Ehre sey GOTT in der Höhe / Friede auf Erden / und den Men-
schen ein Wolgefallen.

Wiso weyheten die heiligen Engel vom Him-
mel herab die Erde / den Orth / und das Feld zu
Bethlehem / in der ersten geweyheten Nacht /
zur gesegneten allerersten Weihnachts-Pre-
digt / da Christus / der Heyland der ganzen
Welt / geboren ward. Luc. 2.

Gleichwie sie auch den Orth der gna-
denreichen Offenbarung des HERRN / Esa. 6.
mit dem herrlichen Lob-Gesange einweyhe-
ten und sprachen: Heilig / Heilig / Heilig ist Gott / der HERR Zebaoth /
alle Land sind seiner Ehren voll. Welcher maßen auch Jacob zu seiner
Zeit / indem er GOTTES gnadenreiche Gegenwart verspürte von dem
Orth / wo er des Nachts geruhet / nachdencklich sagte / 1. Mos. 28. *o*
quàm metuendus est locus iste! Wie heilig ist diese Städte / hie ist
nichts anders / denn Gottes Haus / und hie ist die Pforte des Himmels!

Gloria in excelsis DEO!

Allein Gott in der Höh sey Ehr / und Danck für seine Gnade /
darumb / daß nun und nimmermehr uns rühren kan kein Schade / ein
Wolgefallen Gott an uns hat / nun ist groß Fried ohn unterlaß / all Zehd
hat nun ein Ende.

Also haben wir auch anizo angefangen dieses neue GOTT zu Eh-
ren erbaute Bet-Haus einzuweyhen / und Gott Vater / Sohn und
Heil. Geist / unserm Hochgelobten Schöpfer / Erlöser und Heiligma-
cher / mit herglichem Gebet / Lob / Preis und Danck sagen / einig und al-
lein zu seinem Dienst / Wort und Sacrament zu übereignen.

Gloria in excelsis DEO!

Gelobet sey der HERR! Also weyhet auch der König Salo-
mo mit herglichem Gebet / Lob und Danck seinen Tempel 1. Kön. 8/56.
Er weyhet den Mittel-Hoff / und sonderte ihn ab zum Gottes-
Dienst

A

Dienst

Dienst ^{שרת} als einen heiligen Gott allein geheiligten Orth v. 64.
und erlangete die Göttliche Bestätigung 1. Kön. 9/3. Ich habe dein
Gebet und Flehen gehört/ das du für mir geflehet hast.

Und habe dis Haus geheiligt /
Das du gebauet hast/ das ich meinen Nahmen daselbst hinsetze.

Aldieweil wir denn mit Göttlicher Verleihung/
in diesem neuerbaueten Gottes-Hause /
zum ersten mal zusammen kommen sind / diese gesegnete Wohnung des
HERRN/ mit beten und predigen/ also einzutweihen/ damit es heiße
Ein Haus nach seinem Herzen/

^{כחבבו} κατὰ τὴν καρδίαν,

und dabey zu vernehmen/ welches doch sey

Consecratio eminentissima,

Die von dem ewigen Gott selbst

Allerhöchst-versicherte Einweyhung

Einer neuen Kirchen nach seinem Herzen /

So wollen wir im Nahmen der Heil. Hochgelobten Drey-Einigkeit
den Anfang dazu machen mit dem Gebet des Heil. Vater Unsers/ und
vorher einmüthig singen: Komm Heil. Geist HERR GOTT/ erfülle
mit deiner Gnaden Gut &c.

T E X T,

Aus dem XXXI. Cap. Jerem. v. 23.

DER HERR segne dich /
du Wohnung der Berech-
tigkeit / du heiliger Berg.

Singang.

^{in in} Gratia! Gratia! Feliciter! Feliciter!

Glück zu! Glück zu!

GOTT gebe Gnade / Glück / Seyl und Seegen!

Als war der Anfang/ Geliebte im HERRN / der allerersten
Predigt an diesem Orthe / aus dem Zach. 4/7. Als nun
mehr vor XIX. Jahren/ und fast 4. Monaten/ nemlich
den X. Julii, Anno 1663. der in GOTT ruhende Hochw.
Durchl. Herzog AUGUSTUS, H. Z. S. J. C. U. B. &c.

Qvi

Augustus Primas, Primus & Unus erat.

Augustus Augustissimus.

Den ersten Grundstein/ *האבן הראשית* den Hauptstein/ *Lapidem Primarium*,
den allervortrefflichsten Stein/darauf die andern alle ruhen/

[*Lapidem præstantissimum hæreditatis & perpendiculari, wie der Syrische/ Arabische und
Chald. Dolmetscher denselben beschreiben/*]

Zu dieser Fürstl. Schloß-Kirchen und Erb-Begräbnis mit eigener
Hand legte. Dabey die *Architectonica* S. aus dem *Matth. XVI.* die
Geistliche Bau-Kunst und deren Grund/Gebäude und Beständig-
keit/mit mehrern erkläret wurde.

Alldieweil aber viel in dieser Christl. Versammlung zu wissen ver-
langen/was doch vor *XIX.* Jahren in der Tieffe der Erden unter diesem
Gottes-Hause bey gelegtem Grundstein vorgegangen/so ist davon fol-
gende Nachricht zu mercken:

(Nach geendetem Gottes-Dienst hat des Postulirten Herrn Administratoris des Primats-
und Erb-Stifts Magdeburg Fürstl. Durchl. (benebens dero Fürstl. Herrn Bruder/
Herzog Morizens zu Sachsen/Fürstl. Durchl. sammt dero Fürstl. Prinzen: Herrn
Johann Adolphen/Herrn Augusto/Herrn Christianen/Herrn Heinrichen/ allerseits
Herzogen zu Sachsen/ Jülich/ Cleve und Berg/ &c. Und anwesenden Officirern/)
nachdem sie sich an den Orth begeben/ wo die euserste Ecke der neuen Hoff-Kirchen mit
Göttlicher Berleyhung hinkommen soll/ einen großen Stein einer Ellen hoch/ und
anderthalb Ellen breit und lang/in dessen Mittel ein viereckigt Loch/ mit einem Spunde
eingehauen/gewesen/und umgelehnet gestanden/so bald hinter demselben die anwesen-
den Mäurer etwas von Kalk geschüttet/ mit eigenen Händen umbgestossen/ und in
die gehauene Höle des Steins zwey auf Pergament/eine in Deutscher/die andere in La-
teinischer Sprache gefertigte Schrifften/darauf die Formulam Concordiæ Deutsch in
4. in schwarzen Corduan gebunden/ und oben darauf drey Stück neugeprägte Mün-
ze gelegt. Von deren Uberschrift und andern denckwürdigen Dingen die absonderli-
che wieder aufgelegte Predigt mit mehrern handelt.)

Nachdem es aber dem Allerhöchsten gefallen / daß der Durchl. Fürst
und Herr/Herr Johann Adolph/ Herzog zu Sachsen/J. G. U. B.
xc. unser gnäd. Fürst und Landes-Vater

bey angehendem dritten Regenten Jahre/

[*Utinam Trinum perfectum!*]

GOTT laße es dreyfach vollkommen seyn!

diese Fürstl. Schloß-Kirche bey der neuen Augustus-Burg glücklich
vollendet/

und zu deren Einweyhung den heutigen ersten Tag *Novembris* ver-
ordnet /

So ist's billig/daß wir bey solcher Einweyhung zuförderst den vorigen
Glückwundsch wiederholen und sagen:

Gratia! Gratia! Feliciter! Feliciter!

Glück zu! Glück zu!

Gratia Fundatori! Gratia Consummatori!

Gelo-

Gelobet sey der Herr heute/der David/(dem Manne nach seinem Herzen und Willen) einen weisen Sohn \equiv *vid.* Psal. 19/ 8. in Göttlichen und Weltlichen Dingen gegeben hat.

und zwar wiederholen wir solchen Glückwunsch aus dem Munde des Herrn und seines Dieners Zacharia/ cap. 4/7.

sammt der tröstlichen Verheißung aus Hag. 2. Seyd getrost/denn ich bin mit euch/spricht der Herr Zebaoth/Ich will dis Haus voll Herrlichkeit machen/ und ich will Friede geben an diesem Orth/und von diesem Tage an will ich Seegen geben.

Und das ist auch die allerherrlichste/gewiseste/beständigste

Einweihung

eines neuen Gottes-Hauses.

Keines Weges mit vielen Beschwerden/ Creußen/ Besprengen und Wehwasser;

(Vid. Durandus lib. 1. Rational. Bellarminus lib. 3. de cultu SS. c. 5. und die droben erwähnte Architectonica S.)

Sondern nach seinem Herzen/ *Cilbabo*, aus seinem Wort/ und durch sein Wort/nach seinem geoffenbarten Willen und Meinung/mit Beten/Predigen und Seegen/sammt folgendem Gebrauch der Heil. Sacramenten.

[Exorciso te, hieß es im Pabsthum ex Capitulo Frustra. Matth. 17. man muste das ganze A. B. C. Lateinisch und Griechisch auf den Fußboden schreiben/ Wasser/ Asche/ Salz und Wein vermischen/ an die Thür klopfen/ Heiligthum bringen/ und den Teuffel verjagen scilicet!)

Und dieses Weihen muß nicht einem gewissen Heiligen zu Ehren/ oder allen Heiligen/davon der heutige erste *Novembr.* Tag den Rahmen hat/

(DURANDUS ait, Pantheon Omnium Deorum, dedicatum 1. B. Virgini Mariæ. 2. SS. Trinitati. 3. Omnibus Angelis 4. Omnibus Martyribus 5. Omnibus Sanctis.)

Sondern/ wie uns das schöne *Symbolum* des Durchl. *Fundatoris*, *H. AUGUSTI. H. Z. S.* erinnert:

Sancta Trinitas mea Hæreditas.

Die Heilige Dreyfaltigkeit/

Mein Erbtheil/Trost und Seeligkeit/

Erfreut mein Herz in Ewigkeit.

zu Ehren der hochgelobten hochheiligen

Drey-Einigkeit/

geschehen/Also daß es heiße nicht ein Menschen-Haus/nicht Allerheiligen-Haus/ sondern

Ein Gottes-Haus/

Welches umb Jesu Christi Willen die Ehre und den Rahmen hat der Kirchen Neues Testaments/und von dem Allerhöchsten selbst auf vorhergehendes Gebet/durchs Wort der Wahrheit/geweyhet wird/*Cilbabo*, nach seinem Herzen. Damit es heiße aus unserm *Text*:

Der

Der Herr segne dich/ du Wohnung der Gerechtigkeit/ du
Heiliger Berg.

Denn dieses ist die Evangelische Gnaden-Predigt von der Zu-
kunft Christi und seiner werthen Kirchen Neues Testaments/da das
Weib solte den Mann umgeben/ Jerem. 31/ 22. Da der HERR
wolte ein Neues im Lande erschaffen/und solte geschehen/was nie gese-
hen/da man nicht nur zu Jerusalem/sondern an allen Orthen Johan. 4.
wo der Herr bey seinem Wort und Sacramenten wohnet/ von einem
ieden Gottes-Hause sagen kan: Wo zwey oder drey versamlet sind
im Nahmen Jesu Christi/da ist Er mitten unter ihnen. Matth. 18.

Gott segne dich zu iederzeit /
Du Wohnung der Gerechtigkeit /
Du werther Berg der Heiligkeit!

Und eben dieses ist auch

CONSECRATIO EMINENTISSIMA,

Die von dem ewigen GOTT selbst

Allerhöchst- versicherte Einweihung

dieser neuen Schloß- Kirchen/ nach seinem Herzen.
Welche heist und ist / aus dem Munde des Herrn/ und nach sei-
nem Herzen

- I. Ein gesegnetes Gottes-Haus.
- II. Eine Wohnung der Gerechtigkeit.
- III. Ein Heiliger Berg.

Gott gebe uns seine Gnade und Seegen zu solcher Betrachtung
umb Jesu Christi willen/ Amen!

Abhandlung.

Nun der Herr segne dich/ du Wohnung der Gerechtig-
keit / du Heiliger Berg.

Senn gleichwie der Sohn Gottes alle gläubige Her-
zen zu seiner Wohnung durchs Wort und Sacra-
ment geheiligt hat / wenn Er sagt Matth. 18. Wo
zween oder drey versamlet sind in meinem Nah-
men/ da bin ich mitten unter ihnen. Und Johan.
14. Wer mich liebet/ der wird mein Wort halten/ und
mein Vater wird ihn lieben / und wir werden zu ihm
kommen/ und Wohnung bey ihm machen. Und wie die ganze Kirche

B

N. E

N. E. angehet das Göttl. Wort: Der HErr segne dich/du Woh-
nung der Gerechtigkeit/du Heiliger Berg.

Also können auch die Kinder Gottes zu iederzeit dessen versichert
seyn/das es heiße: Ich bin bey ihnen in der Noth/ich will sie heraus
reißen/und zu Ehren machen/ich will sie sättigen mit langem Leben/und
will ihnen zeigen mein Heyl. Psalm. 91. und zwar an allen Orthen
Johann. 4. Also/das Noah in dem Kasten/Loth in Sodom/ Joseph
in dem Gefängnis/David in der Wüsten/Moses am Meer/Daniel in
dem Löwen-Graben/ seine Gesellen in dem feurigen Ofen/ Jonas im
Bauche des Walfisches / und S. Paulus aufm Schiffe beten / und
hülffreiche gnädige Erhörung erlangen kan. Und ebener maßen können
wir auch solches bey ieziger Zusammentunft thun / Gott sein Wort
andächtig vorhalten / nach Davids Exempel Psal. 27. und was der
HErr im 2. Mos. 20. selbst versprochen/ wiederholen und sagen: An
welchem Orth ich meines Nahmens Gedächtnis stiften werde/
da will ich zu dir kommen/und dich segnen.

Denn eben dieses zeigt uns auch

CONSECRATIO EMINENTISSIMA,

Die von GOTT selbst

allerhöchst-versicherte Einweihung

dieser Kirchen /

Also das diese neue Schloß = Kirche und Gottes = Haus ist und heist
כלבבו ein Haus nach seinem Herzen / nach seinem Wort / Willen
und Verheißung/ allein zu seinem Dienst verordnet / und dahero auch
unfehlbar

I. Ein gesegnetes Gottes-Haus /

II. Eine Wohnung der Gerechtigkeit /

III. Ein Heiliger Berg.

(Consecratum est Sacrum, ἀγίον, ἁγία religioni dicatum, DEO separatum.)

Daher wir nicht unbillig hiervon sagen können:

Gott segne dich zu iederzeit /

Du Wohnung der Gerechtigkeit /

Du werther Berg der Heiligkeit.

Anfänglich nun ist und heist diese neue durchs Wort und Gebet einge-
weihete Schloß-Kirche

Ein gesegnetes Gottes-Haus /

Von welchem wir aus unserm Texte sagen:

Gott segne dich zu iederzeit.

Der

Der **HERr** segne dich/wie die Wort in unserm Text lauten/das in dir
sey eine gesegnete Zusammenkunft der Kinder Gottes / und dieses
Haus / umb der gesegneten Versammlung Willen Matth. 25. Sey
und heiße ein gesegnetes Gottes-Haus.

(Propter quod unumquodque est tale, illud magis est tale. Locus est benedictus ob conven-
tum in hoc loco benedictum)

Menschen Werck vergehet
Gottes Werck bestehet.

Gesegnete Einwohner / haben auch eine gesegnete Wohnung.

Wer ist aber der Stifter / *quis Autor?* Wer ist denn

I. Der Brunnquell alles Segens?

Unser Text antwortet: Der **HERr** **יהוה** der **HERr** / welcher vom We-
sen den Nahmen hat / allen Dingen das Wesen giebt und erhält / und
allen seinen Verheißungen den kräftigen Nachdruck giebt.

(Wovon die Bibl. Erklärung gründliche Nachricht weiset Psalm. 27/1.)

Der ist der **HERr** / der uns segnet und behütet; Dessen gnädiges Ange-
sicht über uns leuchtet; Dessen Friedbringendes Angesicht sich über
uns erhebet. 4. Mos. 6.

Dieser *Jehovah* ist der **HERr** / welcher in den vorhergehenden
Worten unsers Texts heist: *Elohim*, der Allmächtige Schöpfer
Himmels und der Erden. 1. Mos. 1. Gott Vater / Sohn und Heili-
ger Geist. Ps. 33. Matth. 28. 1. Joh. 5. Der **HERr** *Zebaoth* / welcher
sein mächtiges Englisches Heer / sein Stern-Heer / sein Heer der Winde /
des Blizes und Donners / des Regens / und dergleichen / sein
Menschen-Heer auf Erden / Matth. 22. Ja aller Creaturen / Feuer /
Wasser / Hornissen / böse Thiere / und unzählige Macht hat auf Erden /
in der Luft / im Meer / und an allen Creaturen. Ps. 24. Und daher ist
dieser Nahme *Jehovah* über alles / und bleibet allen Creaturen Unaus-
sprechlich; [*Nomen ineffabile non formaliter, quoad literas, sed mate-
rialiter, ratione objecti denotati,*] nicht nach den Buchstaben / sondern
nach denen hochwichtigen Geheimnissen / welche er bedeutet. [*Est enim
pelagus omnium 1. Nominum. 2. Attributorum. 3. Operum & be-
neficiorum divinorum.*]

Denn wer wills aussprechen / was da sey Gott Vater / Sohn und
Heiliger Geist / unser Hochgelobter Schöpfer / Erlöser / und Heiligma-
cher / der Ewige / Alleinweise / Gütige / Barmherzige Helfer / der gerechte
Richter / der beständige Tröster / der uns verheißet Segen und Leben /
Psalm. 133. Und thut uns alles guts. Sirach. 50. Denn solches al-
les weiset uns der einige Nahme *Jehovah*. Der **HERr** / der unvergleich-
liche Segens-Stifter; Der Erste und Letzte *Ego*. Der Segens
Erwerber **יהוה** der einige Heyland 1. Mos. 3. Der Trostreiche See-
gens-

gens-Prediger und *Paracletus* Johan. 14. Ist aber der Seegens
Stifter so groß und unaussprechlich/so fragen wir billig

II. Nach dem reichen Seegens-Schatz / davon unser Text
sagt; Der Herr segne dich $\text{קָרַב} \text{ } \hat{o} \text{ } qvanti \text{ } Thesauri!$ Segnen heist
alles Böse abwenden/und alles Guts zuwenden. Segnen heist ver-
mehren / alles gesegnete Wolergehen geben und erhalten. Job. 1/ 10.
[Includitur 1. *Multiplicatio*. 2. *Continuata boni communicatio*. 3. *Con-*
tinua felicitatis conservatio. Davon 1. Mos. 41/ 43. NB.] Guts wünd-
schen/Guts thun/vermehren und erhalten/und deswegen den Wolthä-
ter preisen.

Es ist aber das Segnen

1. Menschlich/und heist/dem andern alles Guts von GOTT
wünschen Job. 31/ 20. erbitten und erlangen 1. Mos. 24/ 60. Auch
Gottes Befehl/Gnade/Seegen und Wolergehen/mit herzlichem Ge-
bet anzeigen und mittheilen 4. Mos. 6. Krafft des theuren Verdiensts
Jesu Christi/ welcher der einige Brunnquell alles Leiblichen/ Geistli-
chen/und Ewigen Seegens ist 1. Mos. 27/ 29.

II. Göttlich/ und heist würcklich wolthun /groß viel und herrlich
machen/allen Mangel aufheben/ün alles gutes reichlich schenken.
NB. das Geschencke vermehren und erhalten / als eine geistliche Re-
chen-Kunst vid. *Baruch. cap. 1, 20. juxta regulam de Tri cum exclu-*
sione regula falsi. Wenn aber der Mensch Gott segnet/ so geschicht
solches mit Loben und Dancken/ Psalm. 34/ 2. *Benedicam Domino*.
[desen Gegensatz ist das Fluchen Job. 1/II.]

Wo nun ware Gottseligkeit / Glaube und Gebet ist/ da ist auch
Gottes Seegen. Was dir nun Gott giebt/ sagt Lutherus T. 10. W. f.
562. dieselben Güter verzeichne alle mit dem rechten Nahmen/und sa-
ge: Es ist alles Gottes Seegen. Da stehet überall angeschrieben:
Hie ist Gottes Gunst/ Wille/und sein gnädiges Wolgefallen.

III. Fragen wir auch billig/welches doch sey *GAZOPHYLA-*
CIUM. Die reiche Schatz-Kammer des Göttlichen Seegens?
Worauff unser Text antwortet und saget: Der Herr segne dich/ du
werthe Kirche Neues Testaments/dich du gläubige Seele/du werthes
Gliedmaß der Kirchen/ du Gesegneter des Herrn/ 1. Mos. 24. Du
Gesegneter des Himmlischen Vaters/ Matth. 25. Der Herr segne
dich du Heilige Wohnung und Zusammenkunft der Kinder Gottes/
du werthes Gottes-Haus/ du heilige Städte/ 1. Mos. 24. Du gese-
gnetes Haus des Herrn/ Psalm. 122. so zu seiner Ehre/ nach seinem
Wort *Cilbabo*, nach seinem Herzen/erbauet.

Wolte aber iemand sagen/wie kan die Erde/die Städte/das Holz
und

und die Steine gesegnet seyn? Es heist ja: Verflucht ist Acker und Erde/ umb des Menschen Sünde willen; 1. Mos. 3. Also daß auch der Heilige Daniel selbst sagen muß cap. 9/ 11. Daher trifft uns auch der Fluch/ und wird häufig über uns ausgegoßen und ausgeschüttet/ samt aller Schmach und Verachtung/ Ps. 107. Wie große Gefäß und Zorn-Schalen/ wie Feuer und Wasser/ vid. Job. 3/ 24. Conf. 2. Chron. 12/ 7. Nahum. 1/ 6. Wie einen der Platz-Regen trifft/ und das Ungewitter überfällt/ dem man nicht entgehen kan. So ist die Antwort richtig: Gleichwie die Erde/ samt allen Creaturen/ von ihrem Schöpfer 1. Mos. 1. gesegnet sind/ also werden sie auch noch ferner gesegnet/ wo gesegnete Einwohner zu finden/ die durch Christum versöhnet/ Friede haben mit Gott. Rom. 5/ 1. Denn die Creatur ist zwar der Eitelkeit unterworffen Rom. 8. Wegen des Sünders/ wo aber der Fluch durch Christum aufgehoben/ in welchem alle Geschlechter auf Erden gesegnet worden 1. Mos. 22. als die Gesegneten des himlischen Vaters/ Mat. 25. Also/ daß es heist: Siehe/ also wird gesegnet der Mann/ der den HErrn fürchtet. Ps. 128. Da wird auch die Versammlung sammt dem Orth gesegnet/ daß es heist: An welchem Orth ich meines Nahmens Gedächtnis stiften werde/ da will ich zu dir kommen/ und dich segnen. 2. Mos. 20. (*Becol hammakom. an einem ieglichen Orthe/ an allen Orthen/ wo Ich meines Nahmens Gedächtnis stiften werde. Quo memorare faciam nomen meum. Ascher azcir eth Schemi.* Da heists denn: Hier ist des Königes Stiff/ Amos. 7/ 13. *Basilica*, die Hütte des Stiffs 2. Mos. 26/ 1. Gottes-Haus 1. Mos. 28/ 17. voll seiner Gnade und Wolthat/ der Tempel des HErrn Jerem. 7/ 4. Die gesegnete Seegenreiche Wohnung des HErrn/ sein Königlicher Pallast und Residentz/ davon 1. Kön. 21/ 1. Mit der Überschrift: Der wird den Seegen von dem HErrn empfangen/ Ps. 24. Woben uns zugleich 1. Der Orth. 2. die Arth. 3. Das Gut gezeiget wird.

I. Der Orth ist aller Orthen in der ganzen Welt/ wo zween oder drey versamlet sind Matth. 18. im Nahmen Jesu Christi/ nachdem die Fürbilder der Stiffs-Hütten/ der Bundes-Lade/ 2. Mos. 25/ 10. und des irrdischen Tempels durch Christum aufgehoben/ sammt allem Mosaischen Schatten-Werck/ Coloss. 2. Wer Christum liebet/ der hat solche Verheissung/ er solle Gottes Wohnung seyn/ Johan. 14. Die Zeit ist schon ietzt da/ Joh. 4/ 23. Wir können beten an allen Orthen/ und aufheben heilige Hände 1. Tim. 2/ 8. *זכור* das Gedächtnis des HErrn ist gestiftet in seinem Wort und Sacramenten/ Ps. 111/ 4. Er gedencket an uns/ und segnet uns. Ps. 115.

II. Die Arth heist zu uns kommen/ *veniam ad te*. *בוא* und bey dem Wort und Sacrament seine gnadenreiche Gegenwart/ als in seinem Hause

¶

Hause

Hause Esa. 56. würcklich erweisen 1. B. Mos. 11/5. Davon Joh. 14.
NB. Da wir mit Knie beugen und herzlichlicher Andacht solche Gnaden-
Wolthat anhören.

[Vid. 1. Mos. 41. Bibl. Erklärung.]

III. Das Gut ברכה heist segnen *benedicam tibi*, davon Zach. 8/
13. NB. Segnen heist alles guts geben / vermehren und erhalten.
Summa: Hier ist der Seegenreiche Stifter / der uns alles guts
thut Sirach. 50. Hier ist die gesegnete Stiftung seiner Verheißung.
Hier sind die gesegneten Stifts-Güter / das Leben und volle Gnüge /
Joh. 10. Gnade und Ehre Ps. 84. Gnade und reicher Seegen an
Leib / Seele / Haab / Ehr und Gut / hier und dort. *Benedictio est deposti-*
tum, Ps. 31/6. Der Göttliche Seegen ist ein beygelegtes anvertrau-

tes Guth / ein reicher Schatz / den man wol und fleißig verwahren
muß. Inmassen *Theodoretus* über das 4. B. Mos. c. 6. Tom. 1. p.
52. erinnert: Wer da wolle den Göttlichen Seegen erlangen / der müß-

se zuerst darumb beten / hernach fleißig bewahren / was ihm Gott aus
Gnaden geschenckt hat / und auf Christum sehen / durch welchen wir al-

les guts erlangen.
Gefegnet ist demnach / das Durchl. Chur-Haus Sachsen / wel-
ches so viel Kirchen und Bet-Häuser an vielen Orthen gestiftet.
Gefegnet ist der in Gott ruhende Höchstwertbeste Stifter dieses
Gottes-Hauses / der gesegnete *Augustus*, sammt allen seinen gesegneten
Nachkommen / Grossen und Kleinen / Gegenwärtigen und Abwesenden /
der dieses Seegens-Haus angeleget.

Gefegnet ist unser Durchl. Landes-Vater / welcher diesen Bau
glücklich vollendet / und aus Gottes Wort versichert ist / daß es auch
heissen solle: Wenn man Gott ehret / und dessen Dienst durch seine Diener
befördert / damit der Seegen in deinem Hause bleibe. Ezech. 44/
30. Darinnen ruhe / und nicht von dir genommen werde.

[*Ad reponendum ad quiescere faciendum* 5. Mos. 12, 10. NB. *Haniach*
Berachah. benedictionem ad domum tuam. Chald. ut reponatur
benedictio in domo tuâ. Syrus: ut sit benedictio in domibus vestris. A-
rabs: ut ponatis benedictionem vestram super domos vestras. LXX.
τὸ θεῖον. ut ponat. Damit Er dir und deinem ganzen Hause den See-
gen von Gott erbitte / und auf dich lege. Davon 4. Mos. 6/27.
NB. Wo man Gott zu Ehren Gutes thut / und auch den Dienern Got-

tes gerne Wolthat erweist / da wohnet und ruhet der Seegen im
Hause NB. Hag. 2/20. auf Gottes Befehl / davon NB. 5. Mos. 28/8.
Da ist des Seegens Ruhe und Bohnung. Col. 3/16. NB.]

Gefegnet ist unser Durchl. gesegnete Landes-Mutter / als eine
herzlichliche Liebhaberin der Göttlichen Ehre.

Gese-

Gesegnet sind alle Dero Fürstl. Printzen und Printzefrinnen/
als welche von Jugend auf 1. Tim. 3. Gottes Wort zu lernen und zu
wissen/ angewehnet worden.

Gesegnet sind alle in dieses Haus kommende Fürstl. Bediente/
Adel und Unadel / Manns- und Weibes-Personen/ welche in diesem
Bet-Hause zusammen kommen und sagen: Herr ich habe lieb die
Städte deines Hauses / und den Orth/ da deine Ehre wohnet Ps.
26/ 8.

(כבד da du offenbarest die Ehre deiner Gnade/ Güte/ Weisheit/
Allwissenheit/ Heiligkeit/ Barmherzigkeit und Allmacht 2. Mos. 25.
NB. Denn wie dein Name ist/ so ist auch dein Ruhm/ Ps. 48/ II. Dein
Lob und Preis/ und dein öffentlicher Gottes-Dienst/ Rom. 1/ 23. Bey
der Lade deiner Herrlichkeit. Ps. 78/ 61.)

Gesegnet sind alle Lehrer und Zuhörer/ Obrigkeit und Un-
terthanen/ Herren und Diener/ Eltern und Kinder/ welche in dieses
gesegnete Gottes-Haus kommen herzlich zu beten / Gottes Wort zu
hören/das Heil. Abendmal zu gebrauchen/ 2c.

Gesegnet seynd sie/wenn sie eingehen/und wenn sie ausgehen/Ps.
121. Gesegnet seynd sie im Leben und Sterben.

Wer wolte denn nun von einem solchen gesegnetem Bet-Hause nicht
sagen: Wie Heilig ist diese Städte? Hier ist nichts anders / denn
Gottes-Haus/ und hier ist die Pforte des Himmels. 1. Mos. 28/ 17.

Der Herr segne dich/du Wohnung der Gerechtigkeit/ du
heiliger Berg/denn du heißest und solst seyn *Cilbabo* nach dem Herzen
Gottes

Ein gesegnetes Gottes-Haus.

Welches denn auch ferner heist aus unserm Texte
Eine Wohnung der Gerechtigkeit/

Wo des gerechten Gottes heiliges Wort und Wille geprediget / sein
Dienst fortgestellt/heiliger Muth/ guter Rath und rechte Werke ver-
mehret / und alles zu seiner Ehre und der Menschen Erbauung einge-
richtet wird.

Wolte aber iemand fragen: Wie kan denn ein von Menschen er-
bauetes Haus heißen eine Wohnung der Gerechtigkeit / auf der
mit Sünd und Ungerechtigkeit erfüllten Erde? Was hat die Gerech-
tigkeit vor Gemeinschaft mit der Ungerechtigkeit? Wie vereinigt sich
Licht und Finsternis? Was kan von Menschen guts kommen? So ist
die Antwort in unserm Texte: Ein Gottes-Haus heist eine Wohnung
der Gerechtigkeit/weil in demselben nach dem Herzen/Willen und
Verordnung Gottes wohnet

1. Das Gebet der Gerechtigkeit/ davon David sagt Ps. 17/ 1.
Herr

Herr/ erhöere die Gerechtigkeit / mercke auf mein Geschrey / vernimm
mein Gebet/das nicht aus falschem Munde gehet. (Erhöere / Schama,
die Gerechtigkeit / *justam causam, ipsam justitiam causam*, die gerechte
Sache. Denn das Eitele und die Lügner höret Gott nicht/ Job. 35/
13. und erhöeret die Sünder nicht. Johan. 9.) Erhöere mein Angst-Ge-
schrey Ps. 61/1. und Gebet *יחנן* wodurch ich alle meine Noth und
Anliegen dem gerechten Hertzenkündiger vorbringe. Daher denn
auch Daniel also betete Sap. 9/16. Ach Herr umb aller deiner Ge-
rechtigkeit Willen / wende ab deinen Zorn und Grimm von deiner
Stadt Jerusalem/und deinem heiligen Berge/umb aller deiner Ge-
rechtigkeit willen/*Becol zidkothecha*, die der *Messias* erfüllet. Matth. 3/
25. *Universa rectitudo & justitia, juxta quam justa fiunt, universa Sancti-
tas & veritas h. l. non Legalis sed Evangelica.* Davon Rom. 5/18.
Denn der gerechte Gott strafft nicht allein als ein rechter Richter/
sondern Er erbarmet sich auch der Elenden / und ist ihnen gnädig als
ein Vater Ps. 103. NB. *Conjuncta pluralitas & universalitas justitiae simul
respicit gratiam & misericordiam.* Alle vielfältige/ unzählliche Gerechtig-
keit siehet zugleich

I. Auf alle Evangelische Güte und Wahrheit der gnaden-
reichen Verheißung von Anbeginn der Welt / davon gründliche Nach-
richt 1. Mos. 3/15. Und deren Wiederholung des Getreuen Gottes 1. Cor.
10. durch alle Propheten Apost. Gesch. 4. *simulque promissionum fide-
litatem & veritatem* auf alle Gerechtigkeit/ Matth. 3/15. Welche uns
Gott/wegen der durch Christum erfüllten Gerechtigkeit /aus Gnaden
erweist und schencket. Psalm. 51/16.

II. Auf alle Exempel der Göttlichen Güte und Wahrheit
Ps. 25/10. die sich auf Christum gründet. Rom. 5/18. *Confer. Misch-
pat. Esa. 26/9.* und durch diese Betrachtung ist Lutherus gleichsam wie-
der lebendig worden/und aus der Höllen in den Himmel kommen / nach-
dem er aus Gottes Wort erkannt hat diese im Evangelio geoffenbaret/
aller Vernunft unbekandte Gerechtigkeit/da der Gerechte durch Got-
tes Gnade lebet aus dem Glauben. Hab. 2. *justitia passiva, quā nos ju-
stificamur à DEO misericordissimo per fidem: non activa, quā ipse justus
est, sed juste agit ex gratia Evangelica.* NB. Aus Gnaden ohne Ver-
dienst Rom. 3. Dahero sagt Lutherus *Prefat. Tom. 1. Jen. Lat. Anno
1545. und Tom. 9. W. D. fol. 5.* Also ist Gottes Werk/ daß er in uns
würcket/ Gottes Krafft/ dadurch er uns kräftig und mächtig macht/
Gottes Weisheit/die uns weise macht/ 1. Cor. 1. und Gottes Gerech-
tigkeit/die für ihm gilt 2. Cor. 5. in Christo.

II. Heist dieses Gottes-Haus die Wohnung der Gerechtig-
keit / weil darinnen zu vernehmen die Predigt der Gerechtigkeit
von

von Jesu Christo/welcher heist *Jehova justitia nostra*. Jerem. 23. Der Herr / der unsere Gerechtigkeit ist / welcher uns von Gott gemacht ist zur Gerechtigkeit/zur Heiligung/und zur Erlösung 1. Cor. 1. Davon St. Paulus sagt : Sie sind allzumal Sünder / und mangeln des Ruhms/ den sie an Gott haben solten/ und werden ohne Verdienst gerecht/aus seiner Gnade/durch die Erlösung/so durch Christum Jesum geschehen ist/welchen Gott hat fürgestellt zu einem Gnadenstul/durch den Glauben in seinem Blut/ damit er die Gerechtigkeit/ die vor ihm gilt/ darbiete/indem/das er Sünde vergiebt. Rom. 3. Gleichwie nun die ganze werthe Christenheit/die Braut Jesu Christi/und alle dazu gehörige gläubige Gliedmaßen/heissen gerechte/Gott lieb und angenehme Leute: Also heist auch ihre Zusammenkunft/und der Orth/wo sie Gott seinen Dienst leisten/eine Wohnung der Gerechtigkeit.

(Conf. ΓH Habac. 2, 5. bleiben ut habitans quietus & tranquillus sedeat vid. 2. Mos. 15, 2. Ps. 68, 13. Wo Ruhe und Friede zu finden. Conf. ΓH 1. Mos. 5, 29. $\kappa\alpha\tau\alpha\omega\alpha\nu\omicron\iota\varsigma$ Hebr. 4, 4. $\alpha\nu\tau\omega\alpha\nu\omicron\iota\varsigma$ Matth. XI. Wie ein Schäflein auf der seeligen Weide seines Erzhirten Jesu Christi. Ps. 23/ 2.)

III. Wegen der Sacramenten der Gerechtigkeit/welche heissen Siegel der Gerechtigkeit des Glaubens/Rom. 4/II.

($\sigma\phi\alpha\gamma\iota\varsigma$, Sigillum muniens & claudens, sicut obfignatione literæ clauduntur & muniuntur. Also daß wir Brieff und Siegel haben im Wort und Sacrament durch den Heiligen Geist/Eph. 4/30. Joh. 6/ 27.)

Welches alles uns denn durch die Heil. Absolution und Loß-Zehlung von Sünden herrlich versichert wird / wenn Christus durch den Mund seines Dieners zu uns sagt/ Matth. 9. Sey getrost mein Sohn / deine Sünde sind dir vergeben. Wovon Lutherus tröstlich schreibet: Man soll die Betrübtten mit Ernst darzu halten und bereden/ daß/ wenn sie ein Trost-Wort aus der Schrift von einem frommen Mann/ er sey Pfarrherr/ oder ein ander/ in der Noth hören/ und mit Glauben annehmen/eben so viel ist und gilt/ als hörten sie Gottes-Stimme vom Himmel. Also bin ich oftmal durch Trost derer/ so täglich umb mich und bey mir pflegen zu seyn/ aufgerichtet/ erquickt und gestärket worden/ sonderlich einst/ da unser Pfarrherr dis Wort mit Ernst zu mir sagte: Ihr solt unsern Trost nicht verachten/ welches ich nicht anders annahm/als redete es Gott selbst vom Himmel zu mir. Luth. Tom. 8. Jen. D. f. 376.

Ja die *Absolutio* oder Krafft der Schlüssel ist auch reine Hülffe und Trost wieder die Sünde und böse Gewissen / im Evangelio durch Christum gestiftet. Lutherus in den Schmalkald. Artick. im 3. Theyl. Art. 8. Wenn tausend und aber tausend Welt mein wäre / so wolte ich alles lieber verlieren/ denn ich wolte dieser Beichte das geringste Stücklein eines aus der Kirchen kommen lassen. Deren an-

D

der

der Stück ist die *Absolutio*, die der Priester spricht an **GOTTES** Stadt/ und darumb ist sie nicht anders/ denn **GOTTES** Wort/ damit er unser Hertz tröstet / und stärcket wieder das böse Gewissen/ und wir sollen ihn glauben und trauen/ als Gott selber. Und dis Stück ist iedermann nütz und noth/ und solls keiner verachten/ er sey so Gelehrt und Heilig er wolle. Dann wer ist so gar hoch kommen/ daß er Gottes Wort nicht bedürffe/ oder verachten möge? und umb dieses Stück willen brauche ich die Beicht am allermeisten/ und will und kan ihr nicht entbehren/ denn sie mir oft und noch täglich großen Trost giebt/ wenn ich betrübt und bekümmert bin sagt Lutherus Tom. Jen. 6. D. f. 109. 110.

Und ferner/ du must mit rechtem Glauben die *Absolution* hören/ und nicht zweifeln/ daß diese Wort/ so der spricht/ dem du beichtest/ Gott selbst rede/ denn **GOTT** hat sich also gedemütiget und herunter gelassen/ daß er sein heiliges **GÖTTLICHES** Wort den Menschen im Mund leget/ daß/ der da beichtet/ ganz nicht zweifeln solle/ **GOTT** sage es selbst / darumb sollen wirs auch also annehmen/ als thäte ers selbst schreibet Lutherus in der Kirchen-Postill 2. Theyl. am 6. Blat.

Es so kommt demnach zu dieser Wohnung der Gerechtigkeit/ alle/ die ihr mühselig un beladen send/ denn der Sohn Gottes sagt selbst: **Ich will euch erquickten. Matth. 11.**

(Davon ausführliche und gründl. Nachricht zu lesen in der Bibl. Erklärung h. 1.)

Nun Gott sey ewig gelobet/ welcher die Höchstwertheste **Chur-Sächs. Raute** bis her in seiner Wohnung der Gerechtigkeit so gnädigerhalten/ daß ungeachtet es bis her sehr viele Religions-Veränderungen bey dieser Lezten Bösen und mit Abfall erfüllten Zeit gegeben/ dennoch auch nicht ein einiger Herzog von Sachsen zu finden/ welcher die Evangel. Wahrheit verläugnet / und andere Verführische Lehre vorgezogen hätte. Gott bewahre ewiglich solchen Sinn und Gedancken in ihren Herzen/ und schicke ihre Herzen zu ihm 1. Chron. 30/ 18.

(Was sonst bey einer Erbaueten / Eingeweyheten / und gebürend beschenckten Wohnung der Gerechtigkeit oder ordentlich eingerichteten Gottes-Hause zu finden/ nemlich

- I. Die Glocken
- II. Der Predigstul
- III. Der Tauffstein
- IV. Der Altar / mit seinem Zierath und Zubehörung
- V. Der Beicht-Stul und Sacristen
- VI. Die Kirchen-Stüle und Stände
- VII. Die Orgel sammt der Music. ꝛc.

Solches weist das Geistl. Handbuch ausführlich Art. 104.)

Schließlich heißt auch dieses neue Gottes-Haus
Ein Heiliger Berg/

Lau

Laut der Worte unsers Texts: Der HErr segne dich / du Wohnung
der Gerechtigkeit / du Heiliger Berg.

Mons Sanctitatis מן הקדש siehet abermal auf die ganze werthe Kir-
che Neues Testaments / welche nach der Redens-*Arth* Altes Testa-
ments hieß der Berg Zion. Ps. 2. Es heist aber das Heilige Gegen-
Bild dieses Heiligen Berges / die Tochter Zion Zach. 9.

I. Ein Berg. *Mons* (*manens, permanens, eminens, non movens, monens, interdum minans.* Conf. Virgil. *geminis, minantur in caelum scopuli*) Heist eine beständige unbewegliche Höhe / zu fürderst aber *Petra* ein Fels Matth. 16. Daher die Kirche heist מן der Berg Gottes. *Elohim* Ps. 68 / 56. Wegen seiner gnadenreichen Gegenwart. Und weil die auf den Fels Christum *Jesus* festgegründete Kirche auch von den Pforten der Höllen / und aller derselben List und Macht / nicht kan überwältiget werden Matth. 16. So heist sie ein Berg / eine Burg / eine sichere beständige Wohnung / wo das Veste Schloß / Spr. 18. Der Name des HErrn ist.

II. Ein Heiliger Berg heist auch die Kirche מן weil sie von allen unheiligen Wesen abgesondert / Gott allein geeignet und dem Allerheiligsten zu seiner Wohnung 1. Kön. 8. ergeben ist. Dem Heiligen Gott / welcher heist Heilig / Heilig / Heilig / der Heilige Vater / der Heilige Sohn / und der Heilige Geist Esa. 6 / 3.

(*Incomparabilis & Summa rectitudo atq; puritas eminentissima simul & perfectissima.*)

Wie demnach die ganze werthe Kirche Neues Testaments heist ein Heiliger Berg des Aller-Heiligsten Heylandes / welcher ist *Sanctitas Sanctitatum* die Allerheiligste Heiligkeit aller Heiligkeit Dan. 9. Also ist und heist auch dieses Gottes-Haus

Ein Heiliger Berg.

Wegen der Heiligen Gemeine und Versammlung / laut der tröstlichen Verheißung Matth. 18. Wo zwey oder drey versammelt sind / in meinem Namen / da bin ich mitten unter ihnen.

Es heist der Weiße Fels / wo die Weißheit der Göttlichen Wahrheit öffentlich gelehret wird / die alles weiß / hell / klar / rein und glänzend macht.

Es heist *Thronatophylacium* eine Schatz-Cammer der Göttlichen in Wort und Sacrament verborgenen Wunder Psalm. 119. Wodurch die Geistlich Blinden sehen / die Tauben hören / und die Todten aufstehen.

Es heist *Cathedra Coelestis*, ein Göttlicher Predigstuhl der Himmlischen Lehre / der Göttlichen seligmachenden Wahrheit Rom. 1 / 16. Drum bin ichs gewiß. Rom. 8. *credo, non dubito.*

Es heist *Capistrum Seductorum*, ein Band / Zaum und Kiegel
der

der Verführer/welche das Göttliche Wort kan ^{ἐλέγχειν καὶ ἐπισημαίνει} Tit. 1.
eintreiben/ (daß sie schweigen müssen/ als wäre ihnen ein Gebiß ins
Maul/und ein Maul-Korb angeleget/) Matth. 22/ 45. Wie Pau-
lus die Juden zu Damasco/und Stephanus Apostel-Gesch. 6/ 9. und
beständiglich überwinden/ wie Apollo Cap. 18/ 29. Es heist: Der
Herr hats gesagt/ drum ist's war/ drum glaube ichs. Sein Wort
ist Wahrheit Johan. 17. Menschen Satzungen sind vergeblich.
Matth. 15. Sie mögen Romanisch oder Tridentinisch heißen. Die
Vernunft/ wenn sie Gott widerspricht/handelt thörllich Rom. 8.
Es thue es Socinus, oder Boqvinius. Die neuen Offenbarungen sind
gefährlich. Glaubet ihnen nicht/ spricht der Sohn Gottes/wenn sie
sagen: Ich bin Christus Matth. 24.

Es heist *Gymnasium Pietatis*, eine Übung der Gottseeligkeit
1. Tim. 4/ 7. eine Christliche Tugend-Schule/da man höret aus dem
112. Psalm: Wol dem/ der den Herrn fürchtet/der große Lust hat zu
seinen Geboten. Des Saame wird gewaltig seyn auf Erden / das
Geschlecht der Frommen wird geseegnet seyn. Reichthum und die
Fülle wird in ihrem Hause seyn/ und ihre Gerechtigkeit bleibt ewig-
lich. Den Frommen gehet das Licht auf im Finsternis von dem gnä-
digen/ Barmherzigen und Gerechten. Wol dem/ der Barmherzig
ist/und gerne leyhet/und richtet seine Sachen aus/ daß er niemand un-
recht thue. Denn er wird ewiglich bleiben/ des Gerechten wird nim-
mermehr vergessen. Wann eine Plage kommen will/so fürchtet er sich
nicht/ sein Herz hoffet unverzagt auf den Herrn. Sein Herz ist ge-
trost / und fürchtet sich nicht/biß er seine Lust an seinen Feinden siehet.
Er streuet aus/ und giebt den Armen/ seine Gerechtigkeit bleibt ewig-
lich/sein Horn wird erhöht mit Ehren. Der Gottlose wird's sehen/
und wird ihn verdrießen / seine Zähne wird er zusammen beißen und
vergehen. Denn was die Gottlosen gern wolten / das ist ver-
lohren.

Es heist *Repagulum*, Ein Zucht-Haus der Ungehorsamen/ und
Gottlosen/ welche hören müssen aus 5. Mos. 27/ 26. Verflucht sey
wer nicht alle Wort dieses Gesetzes erfüllet. Offenbar sind die Werck
des Fleisches Gal. 5. Als da sind Ehebruch / Hurerey / Unreinigkeit/
Unzucht / Abgötterey / Zauberey / Feindschaft / Hader / Reid / Zorn/
Zanck / Zwietracht / Rotten / Haß / Mord / Sauffen / Fressen / und der-
gleichen. Von welchen ich euch habe zuvor gesagt/und sage noch zuvor/
daß die solches thun/ werden das Reich Gottes nicht erben. Ein ieg-
licher Baum/der nicht gute Früchte bringet/wird abgehauen/ und ins
Feuer geworffen Matth. 7.

Es heist *Asylum* ein Trost-Haus/ eine sichere Zuflucht und
erwünd-

erwünschte Erquickung aller Mühseligen/ welche sind (1.) Unter der Last der Arbeit und Sorge. Job. 5/7. (2.) des Kreuzes. I. Tim. 4/10. (3.) der Todes-Gefahr 5. Mos. 25/18. Mühselig. κοπιῶντες. Abgemattet durch Mühe und Arbeit dieses elenden/beschwerlichen/sündlichen Unwesens Ps. 90. und Beladenen/ welche heißen πεφορτισμένοι, onerati, onusti, mit der schweren empfindlichen Sünden>Last. Ps. 38. derer man lieber möchte loß seyn und Hülffe wünschen / tam non sentientes, quam sub onere suspirantes, & ad libertatem adspirantes. Baruch. 2/18. Mit unerträglicher Last/höchstverdrießlich beschweret / zu welchen der ewige Sohn Gottes hier selbst sagt: Matth. XI. Kommt her zu mir alle/die ihr mühselig und beladen seyd/kommt. Denn hier ist der Trost wieder den grausamen Anblick. Derohalben δεῦτε, adeste, venite, δεῦρο, huc, hunc in locum. Ey kommt doch her addito nutu & motu manus, ihr elenden Erd-Würmer zu eurem Schöpfer/kommt und sehet Ps. 66/5. ihr Verdammten Sünder zu eurem Erlöser Job. 19. Der euch winckt und die Hand beut/Matth. 14/29. Ihr Trostlosen zu eurem Tröster Job. 14. Ihr verirreten Schaaf zu eurem Hirten Esa. 5/3. Ihr Verlohrnen Söhne zu eurem Vater. Luc. 15. Ihr durch Sünden-Angst Betrübten zu eurem Erretter I. Sam. 22/2. Es ist alles bereit Matth. 22/4.

Ego Reficiam

Ich will euch erquickten und Ruhe schaffen / davon Hebr. 4/4. Die Tage des Leides sollen ein Ende haben Esa. 60/20. Hier gläubig/dort seelig/völlig/beständig.

Nehmet auf euch mein Joch / und lernet von mir / denn ich bin sanfftmüthig/und von Herzen demüthig / so werdet ihr Ruhe finden für eure Seele. ἀνάπαυσις, ein ruhiges Herz durch waren Glauben / welches Friede hat mit Gott durch Christum / ein ruhiges Leben und friedliches Sterben. Luc. 2.

Ey so kommt demnach zu diesem Heiligen Berge/alle und iede/Groß und Klein/Arm und Reich/vernehmet und merckts/wieder Allerhöchste allhier laße Lehren und Wehren/Erinnern/Warnen/und Trösten.

Ermuntert euch und saget aus Esa. 2/3. Kommt laßet uns auf den Berg des HERRN gehen / zum Hause des Gottes Jacob / daß er uns lehre seine Wege / und wir wandeln auf seinen Steigen. Kommt zum freywilligen Gottes-Dienst / im Heiligen Schmuck Psalm. 110.

Kommt und sagt aus Ps. 122. Ich freue mich des/das mir geredt ist/daß wir werden ins Haus des HERRN gehen. Und daß unsere Füße werden stehen in deinen Thoren/Jerusalem.

℞

Kommt

Kommt und vernehmet's / was der XV. Psalm sagt: HERR / wer wird wohnen in deiner Hütten? Wer wird bleiben auf deinem Heiligen Berge? Wer ohne Wandel einher gehet / und recht thut / und redet die Wahrheit von Herzen. Wer mit seiner Zungen nicht verläumbdet / und seinem Nächsten kein Arges thut / und seinen Nächsten nicht schmäheth. Wer die Gottlosen nichts achtet / sondern ehret die Gottesfürchtigen / wer seinem Nächsten schworet und hält's. Wer sein Geld nicht auf Bucher giebt / und nimmt nicht Geschenke über den Unschuldigen / wer das thut / der wird wol bleiben!

Kommt / daß ihr lernet den *Cultum monadicum*, und was es heiße Matth. 4. Du solt anbeten Gott deinen HERRN / und Ihm allein dienen. So wol λατρεύειν hier / als δαλέυειν davon Matth. 6 / 24. Heist thun / was einem befohlen ist. Und Gott dienen / heist allhier nicht nur als ein Knecht seinem Herrn dienen / Ps. 143 / 2. Sondern als die Vernünftige Creatur ihrem Schöpfer dienen mit Anbetung und Göttlicher Ehrerweisung Malach. 1 / 6. (*Hackspan. h. l. p. 23. 24.* Ziehet das Wort allein so wol aufs Anbeten / als aufs dienen. Sintemal das Wort *Abad* 5. Mos. 6 / 13. Beydes bedeutet / so wol δαλέυειν, als λατρεύειν, als zu sehen Rom. 1 / 25. NB. Wie demnach nur ein GOTT ist / so ist auch nur ein Gottes-Dienst / *Cultus monadicus*, eine Religion / ein Anbeten / eine Göttliche Ehre / die sich mit keiner Creatur theilen läset.)

Kommt / daß ihr erlanget Heilige Herzen / welche aus dem Ps. 51. nachdrücklich sagen können: Schaffe in mir GOTT ein rein Herz / und gieb mir einen neuen gewissen Geist. Verwirff mich nicht von deinem Angesicht / und nimm deinen Heiligen Geist nicht von mir. Tröste mich wieder mit deiner Hülffe / und der freudige Geist enthalte mich.

Kommt / daß ihr erlanget Heilige Augen / welche abgewendet von aller Eitelkeit Davids Exempel folgen / welcher sagt Ps. 27. Eins bitte ich vom HERRN / das hätte ich gern / daß ich im Hause des HERRN bleiben möge mein Lebenlang / zu schauen die schönen GOTTES-Dienste des HERRN / und seinen Tempel zu besuchen.

Kommt / Daß ihr erlanget Heilige Ohren / nach unsers Heylandes Ermunterung Luc. 8. Wer Ohren hat zu hören / der höre.

Kommt / daß ihr erlanget Heilige Hände / 1. Tim. 2. Welche ohne Zorn und Zweifel können zum Gebet aufgehoben werden.

Kommt / daß ihr erlanget Heilige Füße / welche beständig kommen / stehen / bleiben und warten in dem Hause des HERRN / nach der Vermahnung Salomonis in seinem Prediger / da er sagt: Bewahre deinen Fuß / wenn du zum Hause Gottes gehest / und komm / daß du hörest / Pred. 4 / 17. und folgest. *Schama. 1. Sam. 15 / 22.* Denn es ist

ist nicht genug das Ankommen/das Ansehen/das Anhören/sondern es muß auch dazu kommen das Gehorchen. Denn das gebotene Komme/ verbeut das Halsstarrige Nicht-Kommen. Matth. 22. Das Hören verbeut das Verhindern durch Plaudern und Schlaffen. Es kan ja niemand entrathen das Lehren/ Wehren/ Erinnern/ Warnen und Trösten/will er nun diesen Schatz haben/so muß er ihn aus GOTTES Wort suchen und fassen/wann das geschicht/so wirds auch heißen: Ps. 115. Der HERR seegne euch ie mehr und mehr / euch und eure Kinder.

Ihr seyd die Gesegneten des HERRN/ der Himmel und Erde gemacht hat. Der HERR behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit Ps. 121. Bey allen Verrichtungen. (Denn das ganze Leben ist eine stäte Wallfarth und Reise Ps. 139. Der HERR behütet alle deine Verrichtungen zu Hause und öffentlich/ in Kriegs- und Friedens-Zeiten. Der HERR ist dein Licht und dein Heyl Ps. 27/ 1. Er führet dich auf rechter Strasse Ps. 23. Er leitet dich auf ebener Bahn Ps. 143. Ja er weiß auch Wege im Tode Ps. 68. Aus den Thoren des Todes Ps. 9. Und durch den finstern Todes-Thal Ps. 23. Er behütet deinen Ausgang aus dieser Sterblichkeit/ und läßt dich in Friede dahin fahren Luc. 2. Und behütet auch deinen Eingang zur ewigen Herrlichkeit/und sagt: Gehe ein zu deines HERRN Freude. Matth. 25.) Es wird war bleiben / was uns iesu gezeiget diese aus dem Munde des HERRN wiederholte

CONSECRATIO EMINENTISSIMA,

Die von dem ewigen Gott selbst

Allerhöchst-versicherte Einweihung

Einer neuen Kirchen

Welche geschehen כלבב nach seinem Herzen/
und in seinem Wort geoffenbaretem Willen und Wolgefallen.

Es wird beständig war bleiben

Der HERR segne dich / du Wohnung der Gerechtigkeit/
du Heiliger Berg.

Der HERR segne dich und behüte dich bis ans Ende der Welt/ der HERR behüte dich vor allem Unkraut der verführischen Lehre / der HERR bewahre dich vor Feuer und Wasser/vor Wind und Wetter/vor Donner und Blitz/vor Sincken und Wandken/vor Krieg und Verwüstung/vor schädlicher Luft und vor allem Unheyl/damit dis Haus des HERRN sey und bleibe

Ein gesegnetes Gottes-Haus/

Eine Wohnung der Gerechtigkeit/

Ein Heiliger Berg.

Das

Damit aber niemand gedencken möge: Die Wort sind gut. Aber /
wer kan mich versichern / daß es auch *hic & nunc*, heut und an die-
sem Orthe / werde ja und Amen seyn / und unfehlbar eintreffen / der
Durchlachtigste *Fundator*, Herr *AUGUSTUS*, H. Z. S. *Primas*
Germania, hat zwar diesen Orth durch Predigen und Beten *GDTE*
gewiedmet / den Grundstein geleyet / und den Bau glücklich ange-
fangen /

Der Durchlachtigste *Consummator*, Herr *Johann-Adolph* / H. Z. S.
hat *GDt* Lob / diese neue Schloß-Kirche glücklich vollendet /
Und den heutigen Tag zur Einweyhung bestimmet. Wer kan mich
aber versichern / daß alle gute Wünsche sollen *GDt* gefällig / Ja / Amen
und erhöret seyn / daß diese neue Kirche solle heißen / seyn und bleiben /

Ein gesegnetes Gottes-Haus /
Eine Wohnung der Gerechtigkeit /
Ein Heiliger Berg.

Salomo konte sich wol freuen bey seiner Einweyhung. Denn das
GDt angenehme / seiner Verordnung gemäß / öffentlich vollbrachte Op-
fer der zwey und zwanzig tausend Ochsen / und hundert und zwanzig
tausend Schafe / war sichtbar 1. Kön. 8 / 63. Wie auch die Erfüllung
des Hauses durch die Herrlichkeit des *HERRN* / in einer Wolcke / v. 10.
Ja der *HERR* erscheine ihm selbst in der Nacht und sprach 1. Kön. 9 / 2.

Exaudi

Ich habe dein Gebet und Flehen gehört / und
habe diß Haus geheiligt /

Daß ich meinen Nahmen daselbst hinsetze / und meine Augen / und
Mein Herz

sollen da seyn alle Wege

Wich daß ich auch ietzo allhier hören solte / daß der *HERR* redete /
Ps. 85. durch ein *קול בת קור* *filiam vocis*, oder durch ein *Echo* und Wieder-
hall sagte: *FIAT*. Es soll geschehen. *EXAUDIVI*. Ich habe das
Gebet erhöret. *PLACET*. Das Haus ist mir angenehm.

GD ist zu wissen / daß hierbey / ungeachtet keine neue Offenbarung
nöthig / Hebr. 1. dennoch unsere Versicherung sey

CONSECRATIO EMINENTISSIMA,

Die ietzo angeführte von dem ewigen *GDt* selbst allerhöchst-
versicherte und aus seinem wahrhaftigem Wort
gezeigte

Einweyhung /

כלבבו
Nach seinem Herzen.

Wor

Voraus wir unfehlbar sagen/und auch in dieser Stunde
schliessen können

Was I. Der Allerhöchste selbst in seinem warhaftigen Wort sagt
von der ganzen werthen Kirchen Neues Testaments / dasselbe gehet
auch alle und iede Gliedmassen der waren Kirchen an/ welche an allen
Orthen Johan. 4. anbeten/ GOTT anrufen und ihm allein dienen
können Matth. 4.

II. Was alle und iede Christl. Versammlungen angehet/wo man
Gottes Wort öffentlich prediget / und die Heil. Sacramenta ככככ
nach seinem Herzen / nach seinem Befehl/der Einsetzung gemäß/ aus-
theylet bis an den Jüngsten Tag. 1. Cor. 11. Dasselbe gehet auch diese
gegenwärtige/nach Gottes Herzen/ *Cilbabo*, Wort und Willen
angestellte Versammlung unfehlbar an. Es heist ja / wo zween oder
drey versammelt sind in meinem Nahmen / da bin ich mitten unter
ihnen. Matth. 18.

III. Was die ganze werthe Kirche Neues Testaments angehet/
dasselbe erfreuet auch die Kinder Gottes/ an einem ieden Orthe/wo
die Gliedmassen der waren Kirchen zum Gebet und öffentlichen Got-
tes-Dienst andächtig zusammen kommen/denn es heist: An welchem
Orth ich meines Nahmens Gedächtnis stifften werde / da will ich zu
dir kommen/und dich segnen/ (auch an diesem Orthe) daß du

(Wie droben mit mehrern gemeldet)

an Leib und Seel/ Haab/ Ehr und Gut/ leiblich/ geistlich und ewig ge-
seegnet seyest und bleibest.

Und darumb gehet auch eben dasselbe ebenmäßig an dieses *Cil-
babo* nach dem Herzen Gottes neu-gestiftete Gottes-Haus / wo
die jenigen zum Gebet und Gottes-Dienst zusammen kommen / von
welchen St. Johannes sagt Offenbar. 1. *Jesus Christus hat uns ge-
liebet/und gewaschen von den Sünden/ mit seinem Blut/ und hat uns
zu Königen und Priestern gemacht/ für Gott und seinem Vater.
Also/ daß seine Gemeine heist eine Wohnung der Hochgel. Drey-Ei-
nigkeit Johan. 14. ein Eigenthum Gottes des Vaters/ eine Braut
Jesus Christi/ ein Tempel des Heil. Geistes.*

Und heist demnach nicht *Ego Pontifex Romanus*, *Ich Clemens*
oder *Innocentius*, der vermeinte Stadthalter *Petri*, weyhe dieses Haus/
denn dieser *Ego* ist zu geringe / sagt Lutherus/Menschen Wort kön-
nen Gott an keinen Orth verbinden/sondern es heist

Ego Dominus,

*Ich der Herr aller Herren und der König aller Könige/habe
meine gnadenreiche Gegenwart/ Seegen und Gebets-Erhörung mei-
nen gläubigen Kindern/umb Jesus Christi willen/versprochen*

S

An

An allen Orthen. Johann. 4.

Darumb habe ich auch diesen Orth/ der mir zu meinem Dienst mit herzlichem Gebet/ zugeeignet / vermöge meiner gnadenreichen Verheißung durch mein warhaftiges ietzo wiederholtes Wort zu meinem Hause geweyhet / daß es warhaftig heiße von dieser neuen

Schloß-Kirchen

Der Herr segne dich/ du Wohnung der Gerechtigkeit/
du Heiliger Berg.

כלבבו

Nach dem Herzen Gottes/
Und wie er uns seinen Willen in dem Wort der Wahrheit eröffnet hat.

Fundator incipit,

Consummator perficit.

Wol anfangen / wol vollenden/

Wird gelobt an allen Enden.

Wenns geschicht nach dem Herzen Gottes/ so heists auch
Oratio dedicat, Pantocrator CONSECRAT, Interpres applicat.

(*Consecratio divina principalis, ex Verbo repetita ministerialis, in Verbo Veritatis fundata est INFALLIBILIS.*)

Was Gottes Hertz gemäß Ihm durchs Gebet gegeben/

Das weyhet Er durchs Wort / schenckt Seegen / Trost und
Leben.

Sein Diener lehrt/ das sey Gewiß/ Recht/ Gut und Eben,
Und das ist auch die Freudigkeit/ *πίστις*

FIDUCIA

Credentis, Orantis, Sperantis,

Die wir haben zu Ihm/ daß so wir etwas bitten nach seinem Willen so höret er uns / und so wir wissen / daß er uns höret / was wir bitten / so wissen wir / daß wir die Bitte haben / die wir von Ihm gebeten haben / sagt St. Johannes 1. Epist. 5/ 14. 15. *οἶδαμεν* Scimus ex *causis certis infallibiliter*. Denn es geschicht auf Gottes Befehl Ps. 50. im Rahmen Jesu Christi Joh. 16. Durch das Zeugniß des Heiligen Geistes. Rom. 8.

Ich fühle das Amen in meinem Herzen/ sagte *Lutherus*, denn mein Hertz hält dir für dein Wort/ Psalm. 27/ 1. Was du in deinem Wort/ welches die Wahrheit ist/ deiner Gemeinde / und mir insonderheit verheißest hast/ dasselbe sagt mir mein Hertz/ meine Seele sagt mir/ Ich nehme es zu Herzen/ Klag-L. 3/ 19. 20. Ich halte dir dein Wort für/ dein öffentliches *Rescript* und *Mandat*, ich beruffe mich auf deine
Hand

Handschrift/ Brief und Siegel/ ich verlasse mich auf deine *Instruction*,
Befehl und Verordnung/ und sage:

HErr/ es ist geschehen/ was du befohlen hast Luc. 14. Wie
du gesaget hast Luc. 2/ 29. *κατὰ τὸ ῥῆμα σ8* nach deinem Herzen/ Wort
und Verordnung/ Sinn und Meynung/ ich rede mit dir aus Kindli-
chem Vertrauen/ und beruffe mich auf dein unfehlbares Wort/ denn
das Zeugnis des **H**Errn ist gewiß. Ps. 19/8. *Neeman*.

(Ob certitudnem 1. principii divini. 2. objecti revelati. 3. subjecti credentis, quod *ὑπὸ*
infallibiliter novit, & se credere scit ex causis. Ich weiß. Job. 19. 2. Cor. 13/5. Nam
certitudo est immota ADHÆSIONIS FIRMITAS, veram objecti cognoscibilis apprehensio-
nem consequens, opinionem, cum metu & dubitatione excludens vid. Univers. Theo-
log. Exeget.)

Und also giebt der Heil. Geist Zeugnis unserm Geist / daß wir
Gottes Kinder sind. Rom. 8. Was wir auf Gottes Befehl/ aus sei-
nem Wort/ im Nahmen **J**esu Christi gebeten haben / das will er uns
geben/ Johann. 16. In **J**esu Christo sind alle Verheissungen Gottes
Ja und Amen. 2. Cor. 1. Es ist und heist Amen. Denn der Geist
[der Geist der Wahrheit/ der Heilige Geist/] der ist/ der da zeuget in
unsern Herzen (durch sein Wort und gnadenreiche Verheissung/) daß
Geist Wahrheit ist/ 1. Johan. 5/6. Daß eben die Wort/ welche die
Heiligen Propheten und Aposteln/ aus Antrieb des Heiligen Geistes
geschrieben/ nichts anders sind/ als Gottes Wort/ welchen wir glauben
und folgen/ nach seinem Herzen. Davon der Sohn **G**ottes sagt
Johann. 17. Dein Wort ist Wahrheit. Drumb sprechen wir auch
ietzo frölich: Amen!

Der **H**Err segne dich/ du Wohnung der Gerechtigkeit/
du Heiliger Berg.

Amen/ Amen/ das heist Ja Ja.

PLACET, EXAUDIVI, FIAT.

Ich habe dein Gebet gehört; Es soll also geschehen/ und heißen

CONSECRAVI.

Ich habe diß Haus geheiligt.

Alle Menschen/ die es sehen/ werden sagen:

Das hat Gott gethan/

Und mercken/ daß sein Werk sey. Psalm. 64/10.

Nun unser **G**OTT erfülle auch ferner in Gnaden seinen Väterli-
chen Seegen! Hag. 2/5. 10. 20. Seyd getrost/ denn ich bin mit euch/
spricht der **H**Err Zebaoth/ Fürchtet euch nicht/ Ich will Friede ge-
ben an diesem Orth/ von diesem Tage an/ will ich Seegen geben/
daß dieses Haus nach seinem Herzen beständig heißen/ seyn und blei-
ben möge/

Ein

Ein gesegnetes Gottes-Haus /
Eine Wohnung der Gerechtigkeit /
Ein Heiliger Berg.

Amen!

Gott segne dich zu iederzeit /
Du Wohnung der Gerechtigkeit /
Du werther Berg der Heiligkeit!

Amen!

GLORIA IN EXCELSIS DEO!

Ehre sey Gott in der Höhe / Friede auf Erden / und
den Menschen ein Wolgefallen!

Amen!

Psal. 75.
v. 1.

Wir danken dir / Gott / wir danken
dir / und verkündigen deine Wunder / daß
dein Nahme so nahe ist / in unserm Munde
und Werken / wegen deiner gegenwärtigen
gnadenreichen Hülffe.

Psal. 136.
v. 1.

Wir sagen einmüthig / dancket dem HERRN / denn
Er ist freundlich / und seine Güte währet ewiglich.

v. 2.

Dancket dem Gott aller Völker / denn seine Güte
währet ewiglich.

v. 3.

Dancket dem HERRN aller Herren / denn seine Güte
währet ewiglich.

v. 26.

Dancket dem Gott vom Himmel / denn seine Güte
währet ewiglich.

H E R R / unser **G O T T** / Vater / Sohn und
Heiliger Geist / unser Schöpffer / Erlöser und Heilig-
macher.

HERR

HERR GOTT dich loben wir / **HERR** Gott
wir danken dir.

Das ist vom **HERRN** geschehen / und ist ein **Wun-** Psal. 118.
v. 23.
der für unsern Augen.

Alle Menschen / die es sehen / müssen sagen / das hat Psal. 64.
v. 10.
GOTT gethan / und mercken / das es sein **Werck** sey.

HERR / deiner **Güte** haben wirs zu danken /
das du nicht allein vor **XIX.** Jahren den **Grund-Stein**
zu diesem **Gottes-Hause** hast legen lassen / sondern auch
nunmehr uns die glückliche **Vollendung** und **Einwey-**
hung dieser **Schloß-Kirchen** zu sehen vergönnet.

Gelobet sey **Gott** / der **HERR** / der **Gott** **Israel** / der Psal. 72.
v. 18.
allein **Wunder** thut.

Und gelobet sey sein herrlicher **Nahme** ewiglich / v. 19.
und alle **Land**e müssen seiner **Ehre** voll werden / **Amen!**
Amen!

Dies ist der **Tag** / den der **HERR** macht / lasset uns Psal. 118.
v. 24.
freuen und frölich drinnen seyn.

O HERR hilf! **O HERR** laß wol gelingen! v. 25.

Nun lieber **Gott** wir haben dieses **Haus** mit demü-
tigem **Gebet** dir allein geeignet / **Es** ist Dir zu **Ehren** /
nach deinem **Werken** / durch dein **Göttliches Wort**
Geweyhet / indem wir mit **Kindlicher Zuversicht** im
Nahmen **Jesu Christi** gesagt:

Der HERR segne dich / du **Wohnung** Jerem. 31/
23.
der **Gerechtigkeit** / du **Heiliger Berg.**

Das es beständig also seyn und bleiben / das es heiße:

Ein **gesegnetes Gottes-Haus** /

Ein **Wohnung der Gerechtigkeit** /

Ein **Heiliger Berg.**

Erhalte dieses **Gottes-Haus** zu deines **Allerheilig-**
G **sten**

sten Rahmens Lob und Preis / und zu Fortpflanzung
deines allein seligmachenden Worts / wodurch deine Ge-
meine auf den Welt / Christum Jesum erbauet wird /
Matth. 16/
18. daß sie die Pforten der Hölle nicht mögen überwälti-
gen.

Bewahre diese Schloß-Kirche vor allem Unfall
vom Sturm-Wind / Ungewitter / Feuer / und Wassers-
Noth.

Daß in diesem Gottes-Hause / bis an den jüngsten
Tag / nichts anders geprediget werden / als deine ewige un-
verfälschte Wahrheit.

Daß die Heiligen Sacramenta / nach deiner Ord-
nung und Befehl lauter und rein zu aller und ieden / Klei-
nen und Grossen / ewigen Trost / Heyl und Seeligkeit ge-
handelt werden.

Daß alle / so darein mit Andacht kommen / gesegnet
seyn / wenn sie aus- und ein-gehen / und von Herken
sagen :

1. Mos.
28 / v. 17. Wie heilig ist diese Städte / hier ist nichts anders /
denn Gottes-Haus / und hier ist die Pforte des Him-
mels.

1. Kön. 9.
v. 3. Erfülle auch an diesem Orth deine gnadenreiche
Verheißung : Ich habe dein Gebet und Flehen gehört /
das du für mir geflehet hast / und habe dis Haus geheiligt /
das du gebauet hast / daß ich meinen Rahmen daselbst hin-
setze / und meine Augen und mein Herk sollen da seyn alle
Wege.

1. Kön. 8.
v. 28. Wende dich zum Gebet deines Knechts / und zu sei-
nem Flehen / HERR mein Gott / auf daß du hörest das
v. 29. Gebet / das dein Knecht heute für dir thut / daß deine
v. 30. Augen offen stehen über dis Haus Nacht und Tag. Du
woltest erhören das Flehen deines Knechts / und deines
Volcks / das sie thun werden an dieser Städte deiner
Woh-

Wohnung im Himmel / und / wenn du es hörest / gnädig
seyn.

Laß uns auch allhier deiner Väterlichen Zusage
erfreulich genießen : An welchem Orth ich meines Nah^{2. Mos.}
mens Gedächtnis stiften werde / da will ich zu dir kom^{20. v. 24.}
men / und dich seegnen.

Dencke weiter an uns / O getreuer Gott / und seegne
uns.

Seegne das ganze Heilige Römische Reich
mit seinem Christlichen Ober-Haupt.

Seegne das Ehr- Fürstl. Haupt des
werthen Ehr- und Fürstlichen Hauses
Sachsen.

Seegne unsern Gnäd. Lieben Landes-
Fürsten und Herrn / Herrn Johann-Adol-
phen / Herzogen zu Sachsen / Süllich / Pleve und
Berg / ꝛ.

Und Seiner Fürstl. Durchl. Herzvielge-
liebte Gemahlin / Unsere Gnäd. Frau /

Seegne die Fürstl. Frau Wittbe /

Seegne Seiner Fürstl. Durchl. Junge Prinzen
und Prinzessin.

Seegne Seiner Fürstl. Durchl. Herren Brüder
und Frauen Schwestern /

Die Ehr- und Fürstlichen Fr. Neuhmen und
Herren Vettern / sammt dem ganzen Hoch-Löbl.
Hause Sachsen / mit allen Verwandten und Be-
freundten.

Gieb

Gieb ihnen langes Leben/beständige Ge-
sundheit/glückliche und Friedliche Regierung/
samt aller Zeitlichen und ewigen Wolfarth / damit
wir ferner unter deinem Schutz ein geruhiges und stilles
Leben führen mögen in aller Gottseeligkeit und Erbar-
keit / und endlich Erben seyn und bleiben deiner Ewigen
Freude und Herrlichkeit/Amen!

2. Kön. 8.
v. 59.

Und diese Wort / die ich für dem HERN gesehet
habe / müssen nahe kommen dem HERN / unsern
GOTT/ Tag und Nacht / daß Er Recht schaffe seinem
Knecht / und seinem Volck Israel / ein iegliches zu seiner
Zeit.

v. 57.

Der HERN/unser GOTT/sey mit uns / wie Er ge-
wesen ist mit unsern Vätern / Er verlasse uns nicht / und
ziehe die Hand nicht ab von uns / zu neigen unser Herz
zu Ihm / daß Wir wandeln in allen seinen Wegen/
Amen!

v. 58.

Das verleyhe uns GOTT / unser Vater / durch
Iesum Christum / in Krafft des Heiligen
Geistes/ Amen!

L V D E.





2.

כללבו
Confecratio Eminentissima

Die von dem ewigen Gott selbst allerhöchst-versicherte

Einweyhung

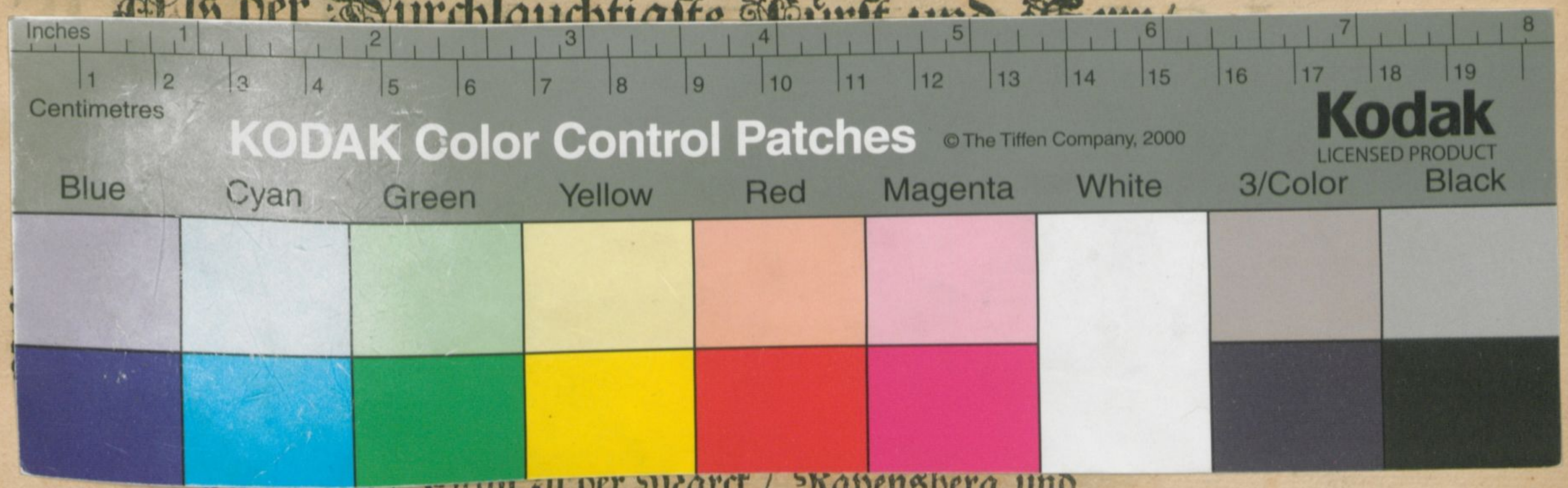
Einer neuen Kirchen

Nach seinem Herzen

Das solche unfehlbar seyn und heißen solle
Ein gesegnetes Gottes-Haus/
Eine Wohnung der Gerechtigkeit/
Ein Heiliger Berg.

Auf Jerem. Cap. 31/23.

Als der Durchlauchtigste Fürst und



Statt zu der Warct / Ravensberg und
Barby / Herr zum Ravenstein/
i. i. i.

Am ersten Novembris, Anno 1682.

Die erste Predigt

Benm Anfang des öffentlichen Gottes-Diensts in Dero glücklich gefertigten

Schloß-Kirchen

Auf der Neuen Augustus-Burg zu Weisensfels /
anzustellen verordnet /

Ben Hoher Fürstl. Versammlung und vieler andern außwertigen und
einheimischen Personen Gegenwart gezeigt

JOHANNE OLEARIO, D.

Von
Fürstl. Sächs. Ober-Hoff-Prediger / Kirchen-Rath und Ge-
neral-Superintendenten.

Weisensfels / Druckts Johann Brühl / J. S. Hoff- und Gymnasien-Buchdr.